

Ein markantes Kennzeichen ist auch der schiefe Mund.

Beim herzförmigen Mund sind die Konturen der Ober- und Unterlippe charakteristisch geschwungen.

Die Furche auf der Oberlippe erscheint ebenfalls auf der Unterlippe, wo sie allerdings weniger ausgeprägt ist.

Mitunter steht der Mund in Ruhestellung halb oder ganz offen, wofür chronische Erkrankungen des Nasen- und Rachenraumes oder Erkrankungen der Luftwege usw. ursächlich sein können.

Ist die Oberlippe zu kurz gewachsen, dann bedeckt sie die vorderen Schneidezähne nicht oder nur zum Teil. Bei stark herabhängender Unterlippe sind oft die unteren Schneidezähne sichtbar.

Die Beschreibung der Lippen ist nur dann erforderlich, wenn sie Besonderheiten aufweisen. Ihre Röte wird durch die zahlreichen unter der Haut liegenden Blutgefäße verursacht. Bei gesunden Menschen tritt das Rot stärker hervor als bei Kranken, deren Lippen oft blaß sind. Bei aufgeregten Herzkranken können die Lippen erbleichen, bei Atemnot und Erstickungszuständen nehmen die Lippen häufig eine blaurote Färbung an.

Die Lippen unterliegen besonders bei Frauen sehr oft kosmetischen Korrekturen. Hinsichtlich der Fülle oder Breite der Lippenschleimhaut unterscheidet man dünne und dicke Lippen. Außerdem ist die vorspringende Oberlippe und die vorspringende Unterlippe für die Kennzeichnung einer Person wichtig. Das Vor springen der Ober- oder Unterlippe hängt eng mit den Kiefern zusammen. Ein vorstehender Oberkiefer bedingt meist auch eine vorstehende Oberlippe. Ebenso trifft dies auf einen vorspringenden Unterkiefer zu.

Liegt eine Oberlippe wenig auf den Zähnen auf, ist daher mehr nach außen gewendet, wird sie als aufgeworfen bezeichnet; ihre Form wirkt dann breiter als die normal entwickelte. An der Unterlippe hingegen bezeichnet man dies als herabhängend.

Eine weitere Besonderheit ist eine tiefe Oberlippenfurche, die in der Mitte der Oberlippe sichtbare Vertiefung ist dann besonders ausgeprägt. Die Oberlippe gleicht hier oft einem Amorbogen. Wo das Lippenhöckerchen nach vorn und unten ausbuchtet, kerbt der Oberlippenrand diese Stelle, um hier die Einmündung einer Furche (Philtrum), die von der Nasenscheidewand ausgeht, zu dienen.

Durch Risse und kleine Verletzungen können an den Lippen Narben entstehen, die ebenfalls für eine Personenbeschreibung bedeutsam sind. In diesem Zusammenhang ist auf die sogenannte Hasenscharte hinzuweisen, eine Mißbildung der mittleren Oberlippe in Form einer Spaltung, die durch eine Operation beseitigt werden kann und dann später nur als Narbe erkennbar ist.